

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Verleihung des Rheinlandtalers an Herrn Dr. Horst Mies am 09.09.2002 um 16.00 Uhr im Glasmuseum Rheinbach

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Es ist schon beinahe so etwas wie gute Tradition – und das sage ich nicht ohne einen gewissen Stolz – dass, wie schon in den Jahren zuvor, wieder ein Bürger aus dem Rhein-Sieg-Kreis für seine ehrenamtliche Tätigkeit mit der Verleihung des Rheinlandtalers ausgezeichnet wird.

Unsere Region hat sich nicht nur einen Namen als Wissenschaftsregion gemacht, sondern sie gehört auch zu den interessantesten Kulturregionen inmitten Europas.

Kultur ist ein wichtiger Bestandteil des gemeinschaftlichen Zusammenlebens, sie verbindet die Menschen durch die gemeinsame geschichtliche Entwicklung und gibt das Gefühl von Heimat und Zusammengehörigkeit. Kulturelle Tradition und regionale Verwurzelung schaffen Identität.

Doch wie unser Gemeinwesen überhaupt, so lebt auch Kulturarbeit von dem ehrenamtlichen Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger.

Herr Dr. Mies gehört zu diesen Menschen.

Er hat sich durch seine ehrenamtliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Landesgeschichte und Archivpflege um unser historisches Kulturgut verdient gemacht.

Ich will jetzt nicht auf die einzelnen Verleihungsgründe eingehen und damit der Laudatio des Vorsitzenden der Landschaftsversammlung, Herrn Schittges, vorgreifen, doch zu Recht wird Herr Dr. Mies heute für seine Verdienste um die Erforschung und Vermittlung der lokalen Zeitgeschichte seiner „heutigen“ Heimatstadt Rheinbach (geboren ist er in Stadtkyll in der Südeifel) mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet.

Als Schuldirektor des städtischen Gymnasiums hat Herr Dr. Mies nicht bloß die Geschichte seiner Schule, die Geschichte seiner Stadt und ihrer Menschen erforscht und dokumentiert. Er ist dabei auch in das dunkelste Kapitel deutscher Vergangenheit eingetreten und hat mit seinen Recherchen zur Geschichte des Nationalsozialismus und der jüdischen Bürger in Rheinbach, die er in zahlreichen Textveröffentlichungen, Vorträgen und Diskussionen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat, zugleich auch Aufklärungsarbeit geleistet.

Dr. Horst Mies ist nicht nur Historiker, sondern auch Pädagoge und ganz im Sinne von Freiherr von Stein hat er gerade junge Menschen in seine Aktivitäten einbezogen, denn es gilt, „das Gegenwärtige aus dem Vergangenen zu entwickeln, um ihm eine Dauer in Zukunft zu geben“.

In diesem Sinne, Herr Dr. Mies, gratuliere ich Ihnen im Namen des Rhein-Sieg-Kreises und auch ganz persönlich sehr herzlich zu der Auszeichnung mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland und wünsche Ihnen für Ihre weitere Arbeit alles Gute.